

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 18 (1925)  
**Heft:** [2]: Schüler  
  
**Rubrik:** Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Nach den Angaben des Eidg. statistischen Bureau.

Flächeninhalt: 41 298 km<sup>2</sup>.

Wohnbevölkerung 1920:  
3,880,320 = 94 auf 1 km<sup>2</sup>.

Ortsanwes. Bevölkerung  
1920: 3,886,090.

Geburten (1922) 78,536 (inkl.  
Totgeburten)

Todesfälle 52,538 (inkl. Totg.)

Muttersprache (Wohnbevöl-  
kerung 1920): Deutsch 2,750,882,  
Französisch 824,060, Italienisch  
238,642, Romanisch 42,842, an-  
dere 23,894.

Konfession (Wohnbevölkerung  
1920): Protestanten 2,230,597,  
Katholiken 1,585,311, Israeliten  
20,979, andere oder unbefannte  
Konfession 43,433.

Staatsfinanzen:

1922	1923
------	------

Einnahmen	Einnahmen
425,863,979	253,445,119 <sup>1)</sup>

Ausgaben	Ausgaben
505,271,646	298,913,873 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Für die Post- u. Telegraphen-  
verwaltung werden von 1923 an  
wieder d. Nettosummen angeführt.

## Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

Kantone	Eintritt in den Bund	Fläche km <sup>2</sup>	Einwohner 1920 Zahlen = 1000	Hauptorte	Einwohnerzahl Zahlen = 1000		
					1920	1900	1860
Zürich .....	1351	1724	539	Zürich .....	207	150	19
Bern .....	1353	6844	674	Bern .....	105	64	29
Luzern .....	1332	1500	177	Luzern .....	44	29	11
Uri .....	1291	1076	24	Altdorf .....	4	3	2
Schwyz .....	1291	908	60	Schwyz .....	8	7	5
Unterwalden .....	1291						
Obwalden .....		474	18	Sarnen .....	5	3	3
Nidwalden .....		290	14	Stans .....	3	2	2
Glarus .....	1352	691	34	Glarus .....	5	4	4
Zug .....	1352	239	32	Zug .....	9	6	3
Freiburg .....	1481	1674	143	Freiburg .....	21	15	10
Solothurn .....	1481	791	131	Solothurn .....	13	10	5
Basel-Stadt .....	1501	35	141	Basel .....	136	109	37
Basel-Land .....		427	82	Liestal .....	6	5	3
Schaffhausen .....	1501	294	50	Schaffhausen .....	20	15	8
Appenzell- A.=Rhoden .....	1513	242	55	Herisau .....	15	13	9
J.=Rhoden .....		172	15	Appenzell .....	5	4	3
St. Gallen .....	1803	2019	296	St. Gallen .....	70	45	20
Graubünden .....	1803	7132	120	Chur .....	16	11	6
Aargau .....	1803	1404	241	Aarau .....	11	7	5
Thurgau .....	1803	1011	136	Strauenfeld .....	9	7	3
Tessin .....	1803	2800	152	Bellinzona .....	10	4	2
Waadt .....	1803	3252	317	Lausanne .....	69	46	20
Wallis .....	1815	5224	128	Sitten .....	7	6	4
Neuenburg .....	1815	807	131	Neuenburg .....	23	20	10
Genf .....	1815	282	171	Genf mit Vororten	135	104	59



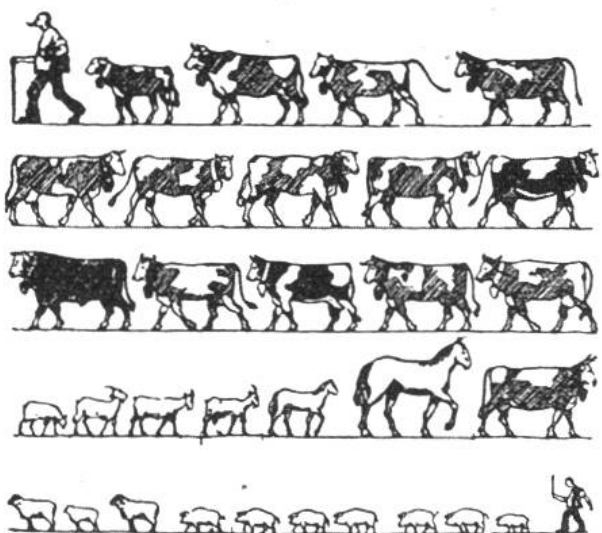
	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
Mill. Fr.	20,8	40,5	26,6	62,5	128,0	65,0	80,6	68,5	85,0	80,1
Mill. H.	0,36	0,66	0,3	0,61	0,78	0,59	0,61	0,48	1,08	0,78

### ERTRAG DES SCHWEIZER. WEINBAUS 1914—1923

Unsere Zeichnung stellt den Wert der Ernten in Franken dar;  
jede Beere bedeutet 3 Millionen Franken.

#### Diehbestand in der Schweiz.

21. April 1921.



Jedes oben gezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,425,341	Stück
Pferde, Maultiere und Esel	138,886	"
Ziegen	330,048	"
Schafe	245,344	"
Schweine	640,091	"

#### Jährliche Milchproduktion in der Schweiz.

(Produktion und Preis pro 1922)  
760,000 Milchfühe  
240,000 Milchziegen

ergaben 23,700,000 Zentner Milch.

Wert der jährlichen Milchproduktion 630,000,000 Franken.

#### Verwendung der jährlichen Milchproduktion der Schweiz:

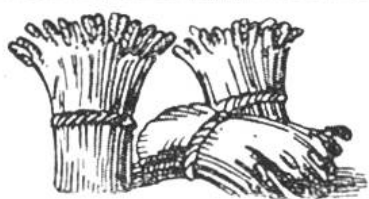
zum Konsum in frischem Zustande	10,500,000 q = 44,4 %
zur Aufzucht und Mast	4,300,000 q = 18,1 %
zur technisch. Verarbeitung.	8,900,000 q = 37,5 %

#### Ertrag der Ernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz. Anbaufläche und Ertrag pro 1923.

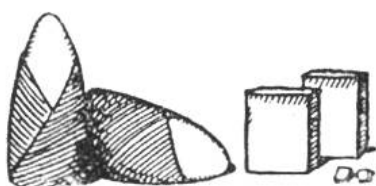
Mitgeteilt vom schweizerischen Bauernsekretariat.

Getreideart	Anbaufläche ha	Ertrag q
Winterweizen	40,600	948,000
Sommerweizen	1,700	30,000
Korn (Speiz)	16,600	373,000
Winterroggen	18,700	407,000
Sommerroggen	700	11,000
Mischelfrucht	5,800	133,000
Wintergerste	900	18,000
Sommergerste	5,500	106,000
Hafer	20,600	444,000
Mais	1,500	42,000
<b>Total</b>	<b>112,600</b>	<b>2,512,000</b>
Kartoffeln	44,700	6,857,000

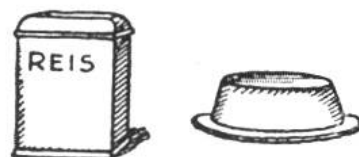
# Woher bezieht die Schweiz ihre Nahrungs- u. Genussmittel?



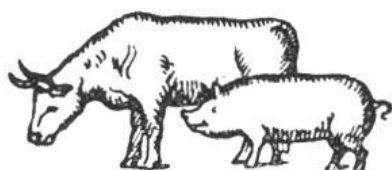
Getreide	Mill. Fr.
Kanada u. Argent.	124.46
Der. Staaten	35.61
Übrige Länder	65.37



Zucker	Mill. Fr.
Tschecho-Slowakei	42.98
Holland u. Kolonien	9.63
Übrige Länder	16.57



Reis	Mill. Fr.
Italien	4.93
Brit. Indien	1.22
Übrige Länder	1.76



Vieh	Mill. Fr.
Dänemark	17.35
Italien	5.84
Übrige Länder	5.55



Fleisch, Fische usw.	Mill. Fr.
Frankreich	6.53
Deutschland	1.60
Übrige Länder	6.72



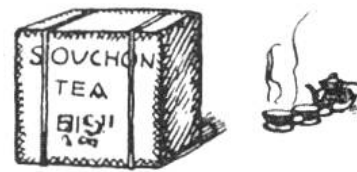
Gemüse, Kartoff.	Mill. Fr.
Frankreich	11.08
Italien	8.77
Übrige Länder	4.22



Kaffee	Mill. Fr.
Brazilien	14.78
Zentralamerika	3.76
Übrige Länder	5.72



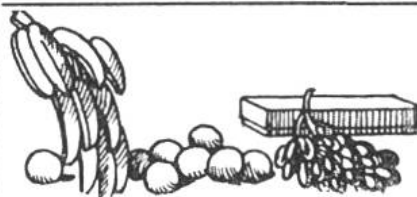
Kakao	Mill. Fr.
Holland	4.04
Westafrika	2.97
Übrige Länder	4.18



Tee	Mill. Fr.
Brit. Indien	2.07
China	0.48
Übrige Länder	0.17



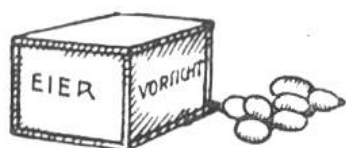
Obst	Mill. Fr.
Frankreich	4.36
Italien	3.98
Übrige Länder	2.50



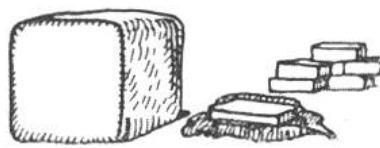
Südfrüchte	Mill. Fr.
Italien	12.45
Spanien u. Franfr.	5.91
Übrige Länder	4.62



Wein	Mill. Fr.
Spanien	23.09
Franfr. und Italien	30.47
Übrige Länder	2.21



Eier	Mill. Fr.
Jugoslawien	25.44
Ungarn	0.92
Übrige Länder	3.61



Butter	Mill. Fr.
Dänemark	37.32
Holland	2.55
Übrige Länder	1.48



Milch und Käse	Mill. Fr.
Frankreich	6.57
Italien	1.38
Übrige Länder	1.35

## Wo unsere Übersee-Auswanderer hingehen.



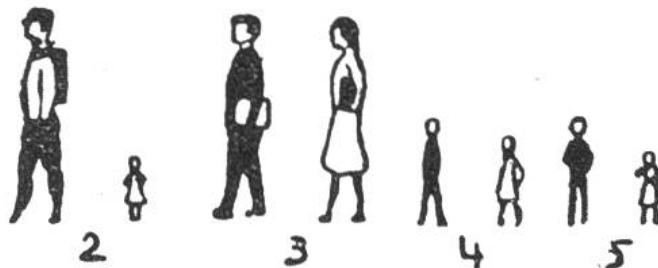
Von insgesamt 8006 Auswanderern, welche im Jahre 1923 unser Land verließen, hat der größte Teil, nämlich 4585, die Vereinigten Staaten von Nordamerika als Reiseziel gewählt. 1503 Auswanderer gingen nach Kanada, 618 nach Argentinien, 514 nach Brasilien, 72 nach dem übrigen Zentral- und Südamerika, 391 nach Afrika,

99 nach Australien und der Rest in verschiedene andere Länder. Die Ausgewanderten verteilen sich auf folgende Berufe: Etwa  $\frac{1}{3}$  der Gesamtzahl Landwirte, ungefähr ebensoviel Industriearbeiter,  $\frac{1}{6}$  kaufmännische Angestellte; der Rest verteilt sich auf Dienstboten, Hotelangestellte und andere Berufe.



## Wieviele Schulkinder zählt die Schweiz?

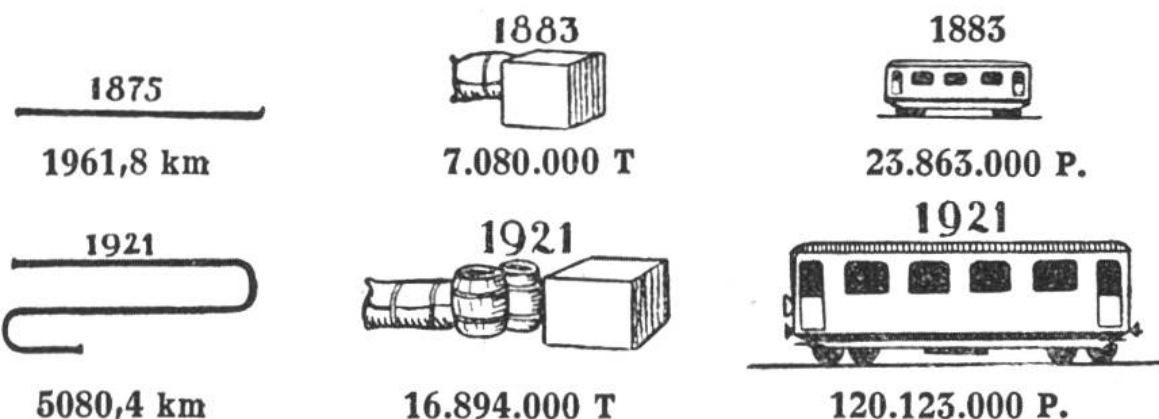
	Knaben	Mädchen
1. Primarschulen . . . . .	267,672	263,337
2. Allg. Fortbildungsschulen . . . . .	30,934	2,796
3. Sekundarschulen . . . . .	29,353	25,251
4. Unt. Mittelschulen . . . . .	10,981	6,147
5. Obere Mittelschulen . . . . .	7,332	2,820



## Was müssen der Staat und die Gemeinde für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen Primarschüler 107 Franken und für einen Sekundarschüler 160 Franken aus. Durch diese große Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

## Aus der Entwicklung der Schweiz. Eisenbahnen seit 1875.



Links: Gesamtlänge des Eisenbahnnetzes (Normal- und Schmalspurbahnen); in der Mitte: Total der beförderten Güter; rechts: Total der beförderten Personen.

## Über den Automobilverkehr in der Schweiz.

Im Jahre 1922 gab es in der Schweiz 16,697 Personen- und 6,342 Lastautos. Unsere Darstellung zeigt die Herkunft aller bei uns im Gebrauch stehenden Kraftwagen. Für die Lieferung von Personenautos steht Frankreich an erster Stelle. Bei den Lastautos dagegen hat die einheimische Industrie den ersten Platz inne; mehr als die Hälfte aller Lastwagen stammt aus Schweizerfabriken (Saurer, Berna, Arbenz usw.).

